# Der Gesellschafter.

Amts = und Intelligenz = Blatt für den Oberamts = Bezirk Nagold.

Stahlzäh-

tiirung ber

Iten, leben=

, und find

halle abzu.

ernung 20

teiligen und

die Fest:

rer.

mid.

Erideint wodentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und fostet vierteisährlich bier (obne Trögeriobn) 80 %, in dem Bezirf 1 & — 4, außerhalb des Bezirfs 1 & 20 %. Monats-abonnement nach Berhältn 8.

Samstag den 20. September.

Infertionsgebühr für die Ispaltige Belle aus ge-möhnlicher Schrift bei einmaliger Einrüdung 9 3, bei mehrmaliger je 6 3. Die Inferate miffen schieftens morgens 8 Uhr am Tage bor ber herausgabe bes Blattes ber Druderei aufgegeben

# S Einladung jum Abonnement "Gesellschafters"

auf das IV. Quartal, Preis am Ort der Erpedition 80 &, in dem Bezirk 1 M, außerhalb bes Bezirks M 1.20 einichlieflich Poftguichlags.

Um recht gablreiche Beftellungen bezw. Erneuerung berfelben bittet

die Expedition & Redattion.

Amtliches. Magolb. An die g. Standesämter.

Unter Simveifung auf ben Erlag R. Minifteriums bes Innern vom 8. Juli 1884, Ministerial Amtsblatt Ceite 293, werben bie R. Stanbesamter angewiesen, binnen 8 Cagen ben vorausfichtliden Jahresbedarf an ben bom Staat gu liefernben Formularien gu ben Stanbes Regiftern A. B. C (Saupt- und Rebenregifter), Geburts., Beirats- und Sterbe-Urfunden A. a. B. b. C. c. und gn ben Familien Regiftern für bas Jahr 1885 angugeigen.

Bu biefem Bwed geben ben R. Stanbesamtern Bestellichreiben gu, in welche nicht blos ber Bebarf an Formularien fur bas nachfte Jahr, fonbern auch ber etwa noch vorhandene Borrat an Formularien (linfs) einzutragen ift, wobei barauf aufmertfam gemacht wird, daß fowohl bei ben Beftellungen bes Jahresbedaris als bei etwaigen Nachbeitellungen von Formularien im Laufe ben Jahres nie meniger als je 5 Bogen von den einzelnen Formularen und bei größeren Beträgen nur eine burch gehn teilbare Bahl von Formularien bestellt werben fann.

Den 17. Gept. 1884. R. Oberamt. Guntner.

Bum afabemifchen Studium ber fathol. Theologie find n. a. ermächtigt und in bas Bilhelmsstift zu Tübingen aufgenommen worden: Karl Dofm ann, S. d. i Raufmanns in Huf die erledigte Stelle eines Güterabfertigungsbeamten in Bretten ist der Guterabfertigungsbeamten, zugleich Bahnhoftasser Uhland in Calm seinem Ansuchen entsprechend verseht

worben.

Tages: Reuigkeiten. Deutides Reid.

Calm, 15. Gept. (Deutiche Reichsp.) In ber Berberge ber Demofraten bei Ablerwirt Ding-Ier fand nad) guverläßigen Ausfagen am Donnerstag unter Borfit Rarl Maper's aus Stuttgart eine vertrauliche Beiprechung über bie Reichstagswahl im 7. Bahlfreis mit ben hiefigen Bertrauensman-nern ber bemofratischen Bartei Leimfieber Rohler, Defonom Horlacher, Raufmann Georgii und Berwaltungsaftuar Ziegler ftatt, in welcher bie Aufftellung eines bemofratischen Kandidaten gegen Stälin beichloffen wurde. Die Begirte Renenburg, Ragolb und herrenberg follen nicht vertreten, die Stimmung ber Calwer Herren aber eine sehr gehobene gewesen sein, nicht minder zuwersichtlich bleibt dabei der nationalgesinnte Teil der hiesigen Bürger, der zweiselsos die Mehrheit bilbet.

\* Das landwirtich. Gaufest in Tubingen am 20. b. D., an welchem bie Bezirfe Tubingen, Boblingen, Berrenberg, Munfingen, Reutlingen, Rottenburg und Urach teilnehmen, icheint großartig gu

werben. Denn neben ber Biehausstellung von Bferben, Rindvieh und Schweinen wird eine Ausstellung von landwirtich. Brobuften, Geräten und Majchinen ftattfinden; bamit verfnupft wird fein eine Pramitrung von Dienstboten. Spiele, wie Sahnentang, Sadlaufen, Waffertragen, Topfichlagen ic. werben gur Erheiterung ber Feftbesucher bienen; auch ein Bundewettrennen wird veranstaltet werden. Gine Lotterie. 4000 Loofe, wird bas Fest mit vielen Soff-nungen und Enttäuschungen schließen.

Stuttgart, 18. Sept. Gestern abend furg vor 8 Uhr brannte es in dem hause 7 der Münglicaße, wo sich das Tuch-und Manusakurgeschäft von S. Grünwald besindet. Das Feuer ist im Comptoir ausgebrochen und hat sich mit einer wunderbaren Schnesligfeit dem Magazin und Laben mitgeteilt. Auch Plaschner Leinert, Sporerstraße, dessen großes Wagazin nur durch eine Betterwand vom Erunwoald'ichen Komptvir getrennt war, hat durch das Feuer großen Schaben ersitten, indem sein in jenem Naum besindliches Barenlager durch das Feuer, wie die Dipe, sast vollständig zerstört wurde. Der angerichtete Schaben ist sehr erheblich. Dr. Leinert berechnet seinen Anteil an demselben auf 20 000 A.

In Beilbronn verhandelte bie Bolfspartei über bie Getreibegolle. Mehrere beantragten bie Auf-hebung bes Bolls. Da erhob fich ber bemofratische Buthrer ber Bartei, ber Reichstagsabgeordnete Rarl Mager, und fagte, bei ber Stimmung ber Landwirte burfe man mit folden Unträgen nicht fommen, wenn man nicht auf jeden Wahlerfolg verzichten wolle. E. Richter hat in einer Bahlrebe in Algen erflart, feine Bartei beabsichtige nicht, die Betreidezölle aufzuheben.)

In Beilbronn find im ftabtifchen Bahnhof bis jest 170 000 erlegte Maufe eingeliefert worden.

Oberndorf, 17. Gept. Bie ber "Gd. B." berichtet, ftattete beute ber japanefifche Rriegeminifter mit zwei Artillerieoffizieren der Maufer'ichen Gewehrfabrit einen Bejuch ab. Die Berren machen eine militarmiffenichaftliche Infpettionereife burch Europa; fie find europaifch gefleibet und bedienen fich im Berfebr mit außen ber frangofiichen Sprache. Bur Beit find auch zwei Ingenieure aus Schweben und Rorwegen in ber Fabrif mit Spezialftudien beichäftigt.

(Berein für Arbeitertolonien in Bürttemberg.) Der erfte Jahresbericht für 1883/84 ift ericienen. Er bezweckt vor Allem, ben Freunden und Gonnern, beren Opferfreudigfeit bie Möglichfeit ber Eröffnung ber Arbeitertolonie auf bem Dornahofe bei Altshaufen gu verbanfen ift, ben Nachweis zu liefern, was geleistet worben ift, und allen benjenigen, welche über bie Beburfnisfrage in Bezug auf Ginrichtung einer Arbeiterfolonie unter fubbeutichen Berhaltniffen, und in Folge beffen auch über die Eriftengfahigfeit ber Unftalt Zweifel gehegt haben, ju zeigen, bag bie Rolonie nicht allein egiftirt, fondern auch exiftengfahig ift. Der Bericht bespricht bie verschiedenen Bebenten, welche gegen bie Einrichtungen von Arbeiterfolonien früher gebort worden find und widerlegt biefelben auf Grund der gemachten Erfahrungen. Er ichilbert bann eingehend bas Leben ber Roloniften auf bem Dornahofe und bringt Beispiele über bie Wirfungen bes Aufenthalts in der Rolonie auf einzelne berfelben. Es find bies Lichtblide in ben täglichen Erfahrungen, welche allein ichon reichlich entschädigen für fo manche Enttauichungen, welche ja unmöglich ausbleiben fonnen. Der Bericht widerlegt in eingehender Beije bie Beforgnis, es fonnte auf ber Rolonie, namentlich im Binter, an Arbeitsgelegenheit fehlen, und glaubt mit gutem Bewiffen bie Berficherung geben gu tonnen, bag bie Kolonisten stets zu strenger Arbeit angehal-ten werden und bamit ber Zwed einer Arbeitertolo-

nie auch wirflich erfüllt wirb. Rach ben beigegebenen ftatiftifchen Rotigen find bis gum 31. Muguft b. 3. feit der Eröffnung aus allen Theilen Burttembergs und Sobenzollerns 154 Mann aufgenommen wor-ben, von welchen fich an diesem Zeitpunkte 28 noch bort befanden, mahrend 34 durch Bermittlung ber Bermaltung und burch eigene Bemühungen anderweitig Unterfommen gefunden haben, 65 wieber in geordneter Beise wieder auf die Banderschaft ge-gangen, 12 wegen Berfehlungen (Trunkenheit, Unbotmäßigfeit, Arbeitsichen u. f. w.) ausgeschloffen worden und 5 davongelaufen find; 1 Mann wurde wegen Diebstahls verhaftet. Bon obigen 154 Mann gehörten 105 ber evangelischen, 49 ber fatholischen Ronfestion an.

Gegen die Saustage.) Gegenwartig wird eine Dentschrift und Betition über Die Schablichfeit ber Saustage in Burttemberg vorbereitet. Es wird barin gejagt, wahrend die nüglichen Bogel immer mehr abnehmen, zeigen die ber Landwirtichaft und ber Forstfultur ichablichen Insetten eine beunruhigenbe Bunahme. Die meiften Infeftenfreifer fallen mit ihrer Brut ben Ragen jum Opfer. Lettere feien burch bie vielen Bahnwarterhäufer leiber über bas gange platte Land verbreitet. Die Denfichrift verlangt bie Erlaubnis, bag berumichweifenbe Ragen ohne weitered getotet werben burfen, und beruft fich hiefur auf andere beutsche Lander. Es foll - jo verlangt bie Denfichrift - jebe in Felb ober Balb herumichweifende ober in frembes Eigentum eindringende Rage für vogelfrei erflart und ber Jagbausübenbe, reip. bie Eigentumer bes fremben Grundes ermachtigt merben, folche brevi manu gu toten ober toten gu laffen ; co wolle ferner festgeseht werben, bag von feiten ber Bemeinben in ben Jagbpachtvertragen eine Schonung biefer Ragen nicht ausbedungen werden barf; endlich wolle die Ginführung einer Ragensteuer, analog der Sunbesteuer, vorbereitet werben, um auch hieburch ber unabsehbaren Bermehrung biefer Tiere entgegen-

Beute wurden die Lofe ber britten Gerie ber UImer Münfterbaulotterie ausgegeben. Die Biehung findet vom 23 .- 25. Februar nachften Jahres ftatt.

Brandfalle: In Riginghof bei Bartholoma (Gmund) brei Baufer nebit ben baran gebau-ten Scheuern, 13 Stud Bieh, 2 Bierbe und 7 Schweine verbrannten; in Althengftett am 16. Sept. bas Bohnhaus, Scheune, Schweineftall und Strohichopf nebit Mobiliar und Erntevorraten bes Bauers Georg Gußer in Folge Angunbens eines Beipennestes burch Rinder; in Dichelbach (Gerabronn) am 14. be. ein Wohnhaus, wobei auch ca.

40 Rlafter Holz verbrannten,

Burgburg. 13. Sept. Der Juriftentag hat folgende Beschlüsse gesaft: 1) Der beutsche Juriftentag wolle als seine Ueberzeugung andsprechen: Die Einführung der Berusung zum Oberlandesgericht gegen die erstinftanzlichen Urteile der landgerichtlichen Straftammern ist dringend zu wünschen. 2) Der Buriftentag erffart: Ein wirffamer Schut gegen die beim Spe-Juristentag erklärt: Ein wirksamer Schut gegen die beim Spe-tulationsverkehr in Zeitgeschäften vorkommenden Migdräuche ist von einer im Wege der Gesetzgebung zu normierenden, auf Dandhabung einer straffen Disziplinargewalt abseiten der Bör-senorgane gerichteten Börsenordnung nicht zu erwarten; dage-gen empsiehlt der Juristentag die Frage zur weitern Beband-lung, ob nicht gesehlich mit Strase und dem Berluste der bür-gerlichen Ehrenrechte zu bedrohen wäre: 1) wer öffentlich in Bekanntmachungen wissentlich saliche Thatsachen vorspiegelt oder wahre Thatsachen entstellt, um zur Betrisgung an einem An-ieden zu bestimmen; 2) wer in dertrigerischer Absicht auf Täu-schung berechnete Mittel anwendet, um auf den Kurs von Es-ielten oder den Markspreis von Warren einzumirken; 3) wer mit Personen oder sur Personen, welche öffentlich oder von mit Berfonen ober für Berfonen, welche öffentlich ober von Brivaten Angestellte find, in Renntnis biefer ihrer Eigenichaft ohne Borwiffen ihrer Borgefehten oder Bringipale Beitfaufge-

ite ftets auf tuna e Sonngen "Der ngeblatt" rechtigten gebanten. en Rot n Lejern Theater behandelt Inefboten, is finden. tuttgarter eiten Inericheint ME 85 3

den!

t gleichwohl t es daher Gemeinden, Stohlham= folder Bebie übliche ms um das

je Buchh.

fchäfte fcbließt; 4) wer unter wiffentlicher Benugung bes Leichtinns ober ber Unerfahrenheit eines andern fur ober mit bemfeiben Beitfaufgefchafte fchließt.

Schweinfurt, 16. Sept. (Arbeiterfolonie.) Der hiefige "Bentralverein jur Unterftugung bedurf. tiger Durchreijender" labet alle Manner, ohne Unterichied der Ronfession oder politischen Richtung, Des Standes und Berufes, zu einer am 30. Geptember nachmittags ftattfindenden Berfammlung ein, welche einen "Berein für Arbeitertolonien in Bayern" tonftituieren joll.

Muf ber Brauerei-Musftellung in Minchen erhielt die Löwenbrauerei ben erften Breis.

Bon Beipzig wird gemeldet: Bwei Landwehrleute, welche fich fürzitch bet einer Landwehribung weigerten, in einem Biehwagen zu fahren und fich dieferhald telegraphisch an ben Kaifer wendeten, find zu je 8 Jahren Buchthaus (?) verurreilt worden. Die Bestrafung eines dritten, des Rabeissish-

rers, ift noch nicht erfolgt.
Eine große Angabt von gefälschten Fünfzigmarticheinen find während der letten Bochen in Chemnin, Zwidau und anderen fachfischen Ortichaften augehalten worden, und die Fran eines fachfilden handwerters ift ale bie Berbreiterin biefer Galfififate jur baft gebracht worben, nachdem fie eingeraumt hatte baß fie von dem ihr angeblich undefannten Falfcher 15 Stud diefer Falfistate für 300 & gefauft batte, odwohl ihr die Fal-schung bekannt gewesen war. Diese Falfistate bilden eine aus-nehmend kunusertige Rachahmung der ern seit wenigen Jahren flutserenden gesalerten Junfgigmartscheine und find bei nicht besonderer Auswerfamteit von den echten Scheinen nicht zu unterscheiden. Bei besonderer Auswerssamteit aber sind die Falfistate an solgenden unterscheidenden Wertmalen zu erkennen. Das starte mit einem Faserstreisen versehene Bapier der echten Scheine ist durch Ausseinanderkieden zweie Papierblätter in ber Beije nachgeahmt, bag ein Blatt gewöhnlichen Schreib. papiere an der betr. Stelle blau aufgetuicht, mit Gafern und Daaren bestreut und bann mit einem zweiten Blatt feinen Seibenpapiere überfiebt ift. Diese beiden zusammengeflebten Blatter lofen sich burch Beseuchten mit lauwarmem Baffer von
einander und die Fälfchung tann baber burch Cintauchen einer Ede bes Scheins in lauwarmes Baffer leicht erfannt werben. Die Falfifitate find ferner auf Drudplatten in Litographie fergestellt, mabrend bei ben echten Scheinen die braune Beichnung bon gestochenen Rupserplatten gebrudt und ber rote Aufbrud

Berlin, 14. Sept. Der romifche Rorrefponbent ber "Times" teilt mit, bag unter ben vielen Beweisen ber Teilnahme, Die anläglich ber Beimiudjung Italiens durch bie Cholera bem Ronige Sumbert jugeben, fich auch eine bergliche Botichaft vom beutschen Raifer befindet, worin biefer bie warmite Bewunderung für bas mutvolle Auftreten des Ronigs

in Buchbrud bergeftellt ift.

Berlin, 15. Sept. Das Ergebnis ber let. ten biefigen Berbitprufung fur ben einjabrig-freimilligen Dienft, bei welchem von 12 Pruflingen nur 2 bestanden, hat Auffeben erregt. Es wird jugegeben, baß abfichtlich nicht allzu milbe verfahren werbe, bamit es jenen jungen Leuten, welche die Aneignung ber erforberlichen Renntniffe burch regelmäßigen Schulbejuch verfaumt haben, nicht zu leicht gemacht

Berlin, 16. Sept. Der "Rreuggeitung" gufolge ftunde bie Befellichaft für bentiche Colonijation im Begriff, eine umfaffende gandererwerbung in Beftafrita vorzunehmen. Die betreffende Expedition werde in ben nächften Tagen über Southampton an ihren Bestimmungeort abreifen.

Berlin, 16. Cept. Raifer Bilhelm trifft bier morgen Abend ein und wird, entgegen famtlichen Beitungsangaben, bier übernachten und erft am Donnerstag nach Beurath weiterreifen. -- Der Bar wird bemnächst den Beinch bes Raifers von Defterreich erwidern.

Berlin, 18. Gept. Der Raijer ift geftern abend 8 Uhr hier wieder angefommen und reiste heute fruh 7 Uhr nach Benrath (Monoverfeld) ab. Der Bunbesrat balt beute eine Gigung ab. Auf ber Tagesordnung berfelben fteht nichts von einer Auflöjung bes Reichstage, fondern nur fleinere Borlagen, barunter ber Antrag Burttembergs auf Bulaffung privater Getreibe Tranfitlager in Friedrichs-

Im Borbergrunde aller Tagescreigniffe fteht viel fieht feft, daß ber 16. September biejes Jahres für die Entwidlung ber großen europaiichen Bolinit ber Entrevue mogen in noch jo tiefes Duntel gehullt fein, barüber ift alle Welt einig, bag es fich in Stierniewice nur um Friedensgwede handeln wird. Much in England bringt man, wie aus ben Londoner Journafftimmen gu entnehmen ift, ber Monarden Entrevne Bertrauen entgegen, wiewohl bie Dei-

Ifolierung Englands gur Rehrfeite haben werbe. 1 Defto ficherer barf erwartet werben', bag England nichts, auch auf bem Bebiete ber egyptischen Frage, unternehmen werbe, woburch es in einen Begenfat ju ben anderen Dachten geraten fonnte. Die Anregung gur Monarchengujammentunft icheint von bem Baren ausgegangen zu fein, welchem u. a. befonbers daran gelegen fein mochte, fich mit bem Raifer von Defterreich auf einen ebenjo freundlichen Gus ju ftellen, wie mit bem Raifer bes beutichen Reichs, eine Abficht, welche in Bien offenbar mit Sumpathie aufgenommen murbe. Gine folche Rordialität hat nicht eintreten fonnen, ohne bag umfaffenbe biplomatifche Berftandigungeversuche vorhergegangen find; auf bieje find ohne Zweifel die Ronferengen gwifchen Biers und Bismard, swifchen Bismard und Ralnoty gurudguführen. Dieje Ronjerengen muffen eine volltommene Uebereinstimmung ber leitenben Staatsminner ergeben haben. Gine Beftätigung Diefer Auffaffung finden wir in dem heute telegraphifch gemeldeten Artifel bes Journal be St. Betersbourg, auf welchen wir hiemit verweifen.

Mis besonders bedeutsam fur Die Begegnung ber Raifer von Deutschland, Defterreich und Rug. land heben die Biener ber öfterreichischen Regierung nahe ftehenden Blatter hervor, daß die Raiferbegeg. nung fich die Beseitigung aller ben europäischen Frieden ftorenden Momente und ben Schut und bie Sicherung bes ju Recht Beftebenben jum Biele gefest habe. Bang besonders erleichtert fei diefe Mufgabe burch die gunftige Benbung, welche in bem Berhaltniffe Frantreichs ju Deutschland, bas jest nahezu ein freundschaftliches jei, eingetreten mare. Wie die "Berl. Bol. A." hören, ift Graf Withelm Bismard jum Ritmeister befördert worden.

Mus Bommern. Folgende graufige Be-ichichte berichtet ber "Rost. Generalang.": Gievert, der frühere Besiger bes Rruges ju Turgig bei Rummelsburg, ift feit Jahr und Tag nach Amerita ausgewandert. Er war ein ichlanter, anjehnlicher Mann mit blondem Bollbart, im Alter von ungefähr 40 Jahren und feines Sandwerfe ein Schufter. Der gegenwärtige Befither bes Rruges fand in Diefen Tagen im Reller unter bem Sanbe 6 menichliche Berippe. Dbenauf lag ber feit 1881 vermigte Banbelomann und vielfach gejuchte B. Gurftenberg jun. aus Banow. Rleidungsftude und beffen Sandels. fasten laffen es gewiß ericheinen, bag ber feit vier Jahren fpurlos verichwundene Fürstenberg junior endlich gefunden ift. Die übrigen fünf Gerippe im Reller des Rruges gu Turgig maren jedenfalls argloje Beichaftelente geweien, welche von dem damaligen Birt Gievert getotet, beraubt und verscharrt worden find. Dieje ichanerliche Entdedung ift jofort ber foniglichen Stanteanwaltichaft mitgeteilt und Diefelbe hat nicht verfehlt, ihren weitgreifenden Ginfluß gur Eilangung bes Berbrechere im fernen Amerita anzumenden.

Defterreid: Ilngarn.

Billen, 15. Gept. Muf ber Jagd in Rabrichen unweit Bilfen erhielt, wie bem "Berl. E." gemeldet wird, die Grafin Schmifting Rerffenbrod, Gemahlin des Grafen Clemens-Rerffenbrod aus Beitfalen, burch die Unvorsichtigfeit eines Gerichtsadjuntten einen lebenogefahrlichen Schuß in ben Unterleib. Bei bem in Folge beffen entstandenen Tumult ging einem Treiber bas Bewehr los; Die Ladung durch. bohrte feinen Ropf; ber Treiber blieb fofort tot. Die Grafin ift bereits ber Bermundung eilegen.

Franfreid.

Die Beinernteberichte aus Frantreich lauten fort-mahrend febr gunftig binfichtlich ber zu erwartenden Qualität, dagegen miftlich in Betreff der Quantität, die fo giemlich überall ben Betrag einer mittleren Ernte nicht erreichen wirb.

Paris, 16. Sept. Auf Die jest im Borbergrunde ber politischen Erörterungen itebende Frage Bas geht im oftdinefijden Meere vor? Wird von halbamtlicher Geite geantwortet: Admiral Courbet bereitet fich vor, um einen .. großen Echlag ren. Er verfügt jest über ungefahr 2600 Mann Landungetruppen, welche nach Anficht frangofischer Militare genügen durften, um einen Landungsverjud mit Aussicht auf Erfolg zu unternehmen. Dan glaubt, daß Courbet, um die chinefische Regierung einzuschüchtern, eine ber bevölfertiten dinefifden Geeftabte angreifen werbe und nennt Shanghai und Ranton als folche. Doch burite fich die frangofiiche Regierung einen folchen Schritt, ber ihr endlofe Proteste und Widermartigfeiten bringen wurde, zweining bie am meisten verbreitere gemejen, baß bie Brotefte und Bidermartigfeiten bringen wurde, zweifestere Aneinanderschliegung ber Bentralmachte bie mal überlegen. Schon bie bloge Moglichfeit einer

Befegung ber ben Europaern geöffneten Stabte bat eine Reihe von Broteften, Beschwerben und Bermahrungen bon Sandelstammern und faufmannischen Rorporationen hervorgerufen, welche eine Storung bes internationalen Sanbels hintanhalten wollen.

Gine Depeiche Courbets fagt, Die Chinefen veranichlagten ben durch bas Bombarbement bes Arjenals und Futicheus entitandenen Schaben auf 15, die Berlufte ber dinefifden Flotte auf 18 Dil-

Italien.

to

br

De

au

Die

F

tel

23

Ier

TIH

bei Sto

tig

Dei

bie

Int

1110

nel

be

Da

we

bei

rät

50

00

Se

ber

gelo

Rom, 13. Gept. Die ital. Beitung "Raffeg-na" bringt folgenden Artitel: Dumbert ift König von 3talien. Grevy ift Brafibent ber frangoftichen Republif. Feren ift Minifter Des Innern in Frantreich und Brafibent bes Minifterrats. Depretis ift Minifter bes Innern in Stalien und Minifterpraftbent. (Beiläufig wollen wir bemerten, bag Gerry noch jung ift und Depretis fehr bejahrt, und beifugen, bag Depretis früher reich genannt werben fonnte, und daß er jest arm ift, bag aber Ferry früher arm war und jest reich ift.) Die Cholera bricht aus in Toulon und Marfeille und Grevy begibt fich . nach Mont-fous Baubren. Die Cholera bricht in Italien aus und Ronig Sumbert begibt fich - bahin, wo die Rrantheit und Unftedungsgefahr am ichlimmiten ift. Ferry Brafibent bes Rabinets, ahmt die Rlugheit bes Brafibenten ber Republif nach und begibt fich in Achtung gebietenbe Entfernung. Depretis, ebenfalls Brafibent des Rabinets, folgt feinem mutigen Beren, und ungeachtet ber Beichmerben des hohen Miters verlägt er ben Det ber Erholung mabrend feiner parlamentarifchen Ferien und trot ben Befahren ber graflichen Senche. Bebt acht, o ihr menichenfreundlichen Lefer, wir wollen feine Bergleiche anstellen, benn Bergleiche find immer ichlimm, aber wenn ein Brafibent troy ber graufamen Cholera in Toulon - auf die Jago geht, wenn bagegen ein Ronig die Bergnugungen ber Jagd verläßt, um bie Ställe und Beuboben aufzujuchen, wo die Cholerafranten ichmachten, ift es möglich, bag ber Berftand unterftugt von ben Befühlen bes Bergens nicht unwillfürlich ju ernftem Rachbenfen bingeriffen werbe über bas Berhalten bes Ronigs?

Rugland.

Stierniewice, 15, Gept. (Drei-Raifer-Bufammen-fauft.) Einem Bericht ber "Roin. 3." entnehmen wir noch solgendes: Kaum war der Emplang des Ratiers von Desterreich vorüber, da zog das Regiment, besten Ehrf Kalfer Bilhelm ist, mit flingendem Spiele auf den Bahnhof, Die Kapelle spielte die Wacht am Rhein. Kalfer Franz Joseph hatte inzwischen im Schlosse dem russischen Thronsolger sowie den Gropspiesten Bladimir und Ritolaus Befuch gemacht. Wegen 3 Uhr ver-fammelte fich am Babuhof bleietbe glangende Gefefichaft, welche vorher jum Emprange des Kaifers Franz Joseph zugegen gewesten war; unt hatten die Minister und Generale, welche im Besige höchster prenksicher Orden find, diese an Stelle der vorher getragenen österreichischen angelegt. Giers und Kalnoch trugen das Crangeband des Schwarzen Adlerordens. 10 Mimiten por 4 Uhr ericien ber gar in ber preußifden Generals-uniform feines Alexander-Regimente, gefolgt von feinen Sob-nen, der Throniolger als preußifder Garbe-Alexander-Lieutenant. Belbe, fowie die Groffurften Bladimir (blaue Quiaren-Unisoie, indie die Groffurften Stademt (Malie Gubaren unform), Rifolaus (in preußicher Jethmarschalls-Univern) waren
geschmücht mit dem Schwarzen Ablevorden. Rifer Alexander
unterhielt sich besonders lebhaft mit Gers. Schlag 4 Uhr
traten die Zarin und die Groffürstin Raria Pawlowna auf
den Berron. Gleichzeitig suhr der Raiserzug ein, während der
Hochenfriedberg, Marsch von der Nilitäelapeste angestimmt wurde, als der Bug bielt. 218 Raffer Bilbeim in ruffieder Generals-Uniform mit dem Andreasorden mit munderbarer Ruftigfeit ben Bagen verlien, ertonte bas "Deil Dir im Siegerfrang". Bar Alexander eilte bem Raifer Bilbeim entgegen und wieder-um mit vollfter, warmier Derzlichteit ichloffen fich die Monar-den in die Arme und füßten fich breimal. Darauf trat Raifer Belibeim beiter lächelnd zur ichonen Barin, füßte ihr rittertichherzlich die Sand und ebenfo mit verwandtichaftlicher Bartlichfeit der Großfürftin Maria Bawlowna, ber Schwefter bes regierenden Grofiberzogs von Medfenburg. Raifer Bilbelm fühlte auch die Kinder bes Zaren und die Großfürsten. Darauf trat bann plöglich Raifer Franz Joseph in preugtscher Generald-Uniform mit dem Schwarzen Abterorden hervor, und mit der elben ungemeinen freundichaftlichen Junigfeit umarmten und füßten fich dreimal die Bereicher ber treu verbundeten Reiche und ichnittelten fich lange und fest die Dande. Die Ueberreichung bes Rapports, die Abschreitung der Front, die gegenseitige Borftellung der Offiziere vollzog fich wie beim friihern Empfange bes öfterreichischen Raifers. Wo ist Bismard? wurde uberall Dan fpahte vergeblich nach ber gelben Ruraffier-Uni-Bioplich fab man bie Riefengeftalt unferes Ranglere in der ungewohnten duntelgrünen ruffifden Generale-Uniform vom 26. Regiment mit dem Andreasorden auftauchen, gefolgt von feinen beiden Sohnen Berbert und Bilbelm in Garbe-Drago-ner-Uniform. Beide Ralfer reichten dem Kangler berglich Die Dand. Der gange Empining machte einen michtigen und bech überans freinbichaftlich-berglichen Eindrud. Allgemein gab fich freudiges Erstannen über bie Frifche und Lebendigfeit unferes Raifers Bitbeim fund. Bunttlich um 7 Uhr traien Die garin und die drei Raifer jufammen ein; ber Bar und Die Grobfürften trugen öfterreichifche, die beiben faiferlichen Gafte rufstäbte hat Bermah= rännischen Störung wollen. Chinejen nent bes aben auf

18 Mil-

"Raffeg. onig von chen Re-Trantpretis ift fterpraft. an Ferry nd beitun fonnte, üher arm t aus in bricht in — ba-jahr am Rabinets, ablif nach thernung. te, folgt

Bejchwer-

er Etho-

rien und

bebt acht, Ien feine d immer graufago geht, der Jagd zujuchen, möglich, ihlen bes ichdenfen Ronigs? Jufammenwir noch
Defterreich
e Bilhelm
elle ipielte
inzwijchen
bropjürften
Uhr veraft, welche ugegen gewelche im le der vor-d Kalnoty 10 Mi-Generals-

inen Sob-Bieutenant. faren-Unt-rm) waren Mlegander ng 4 Uhr lowna auf ihrend der imi warde, Generals-Rüftigfeit gertrang". nd wieder-e Monarrat Raifer ritterlich. Bartlich-r bes re-helm faste aranj trat Osenerala. mit bermten und ten Reiche

Empfange be uberall

ffter-Uni-

anglers in

folgt von
jolgt von
ratid die
und doch
n gab fich
t unferes
die Jarin
die Großklift rus-

fifche Uniformen. Raifer Bilbelm führte bie Barin. Die Gaft-tafel im neugeschaffenen Speifefaal war bufeifenformig bergetafet im neugeichaffenen Speifenal war hiterienformig bergerichtet. In der Mitte der Breitfeite faß die Zarin, zu ihrer Rechten der Kaifer Franz Joseph, zur Linken Kaifer Bilbeim, hann je eine Dosbame. Gegenüber der Zarin saß deren Ge-mahl: zur Rechten desselben die Großfürftin Maria Bawlow-na, dann Fürst Bismard: links die Fürstin Korschuben, dann Graf Kainoth. In dem tietnen Saate, in dem auf mächtigen silbernen Leuchtern hunderte von Kerzen brannten, war es sehr helh. Trinklpriiche wurden nicht ausgebracht, bagegen ergriff Katjer Bilhelm mit einer Berbeugung gegen die Jarin das Glas und die drei Katjer tranten fich zu. Rach dem Diner hielten die Katjerin und die drei anwesenden Monarchen einen Gerele, wobei alle Geladenen vorgestellt wurden. Die Katjerin war von bezaubernber Liebensmurdigfeit. Spater mar bei ber Raiferin Thee im engften Kreife.

Stierniewice, 17. Gept. Raijer Bilbelm mit bem Reichstangler und ben übrigen Berfonen ber Begleitung ift fruh 8 Uhr abgereist. Die ruffiichen herrichaften und ber Raifer von Deitreich mit gefamtem Befolge begleiteten Raifer Bilhelm auf ben Berron, wo in herglichter Beije ber Moichied erfolgte. Raifer Bilhelm fugte wiederholt Die Raifrin und die Groffürstin und umarmte und füßte breimal Raifer Frang Jojef, Raifer Alegander und Die Groffurften. Er iprach jodann ben im Salbfreis versammelten feinen Dant jur die bergliche Aufnahme aus. Raijer Bithelm blieb, als ber Bug fich unter viermaligem hurrah in Bewegung jeste, grugend am

Fenfter des Salonwagens. Barichau, 14. Gept. Der "R. Fr. Br." telegraphiert man : Die Beutseligfeit bes Raiferpaares hat bier einen jehr guten Gindrud hervorgebracht. Biele Sunderte von Gefuchen wurden von Bittitel-Iern wahrend ber Musfahrten überreicht. Die Raiferin übernahm diefelbe ftets mit eigener Band. In ber Rrafaner Borftadt murbe ein: Dame, welche ber Raiferin ein Bittgeinch überreichen wollte, ohnmachtig. Die Raiferin bot ihr Riechflaichden gur Labung ber Ohnmachtigen bin und hielt jo lange an, bis Diefelbe wieder ju fich fam. Gin zweijahriges Rind Iniete in der Mitte ber Strafe mit einem Bittgefuche. Die Roiferin ließ ben Bagen halten und wollte vom Wagen aus bem Rinbe bas Gefuch abnehmen, tonnte jedoch basselbe nicht ecreichen, und befahl baber einem berbeigefommenen Boligeifolbaten, bas Rind in ben Wagen ju heben. Gie liebfoste basjelbe und fagte, bag fie feiner nicht vergeffen werbe. Ein aus dem Gymnafium relegierter Stubent überreichte ein Bejuch um Wieberaufnahme. Der Raifer übernahm dasjelbe, ichrieb fofort das Bort "Genehmigt" barauf und gab bas Gejuch bem Bittfteller gurud.

Das "Journal be Gt. Betersbourg" bezeich : | net bie Begegnung ber brei Raijer als eine Beibe bes bereits bestehenben Ginvernehmens ber brei Reiche und ale neue Barantie bes Friedens. Es banble fich nicht um formelle Alliangen, nicht um bestimmte Spezialabmachungen. Jebe neu entflehende Frage folle bie Monarchen nicht gerrennt, sonbern wereinigt finden im Entichlug und im gemeinsamen Sandeln, wo die Intereffen bioergieren, in ber Bereinigung ber Intereffen, jo bag Debnung, Recht und Frieden folibarifch gewahrt werben. Für die brei Bolfer ift Die Begegnung ber Raifer ein Bfand ber Sicherheit und bes Bebeihens. Gine vollständige Reciprocität foll fich befestigen. Gleichzeitig werbe man auf bas Treiben der Berachter der Ordnung, der Anarchiten und Ruheftorer ein wachjames Huge haben.

England. London, 18. Gept. "Daily Telegraph" bat beften Grund ju glauben, bag bie englische Regierung beichloß, bas Broteftorat Englands über Egup ten gu proflamieren. Die brei Raijer berieten Diefe Angelegenheit in Slierniewice und vereinbarten mabricheinlich ein gemeinsames Borgeben. Frantreich burfte entichiebenen Biberftand leiften.

China. Sanghai, 16. Sept. Beute hat eine Berammlung ber Angehörigen ber Frembentolonie ftattgefunden, um gegen die Berlangerung ber den Sanbel ichabigenden Feindieligfeiten zwischen Franfreich und China gu protestieren und bie beiben Regierungen aufzuforbern, eine Bermittlung berbeiguführen.

Shanghai, 17. Sept. (Melbung von Reuters Bureau.) Zweitaufend Mann frangofifcher Truppen landeten am Rinpai-Bag, griffen Die chinefijchen Streitfrafte an und geriprengten biefelben unter großen Berluften. Die dinefifchen Trappen befanden fich alsbald in vollem Rudjuge.

Sandel & Yerkehr.
Derrenberg, 18. Sept. Im Dopienhandel beginnt fichs munmehr zu regen. Dier wurden 3 Ballen verfaust, ben gtr. zu 105—115 «. Bon Breitenholz tamen heute 9 Ballen

3tr. zu 105-115 &. Bon Breitenholz tamen hente 9 Ballen zum Berfandt als Eilgut noch Rurnberg. — Auf bem Bahnhofe tamen gestern 180 gtr. Zwetschgen zur Berladung nach 
Petlbronn. Die Preile biefür bewegen sich pro Simrt zwischen
1 & 70 & bis 2 & 20 &.

Stuttgart. (Kartosiele, Obste und Krautmarkt.) 400
Säde Kartosieln, å & 3.—3.50 per Btr., 800 Säde Modobit
3 & 4.40-4.80 per Btr., 2000 Stud Filderkraut ä & 10
bis 15 per 100 Stud.

Peilbronn, 16. Sept. (Obste und Kartosielmarkt.)
Bei dem heutigen Marke siellten sich die Preise beim Obst:

Aepiel 4—5 .K. Bienen 4 .K. bis 4 .K. 80 J. gem. Obje 4 .K. bis 4 .K. 60 J. gebr. Obie 6 .K. bis 8 .K. 50 J. per Jir. Kartoffeln gelbe 2 .K. 30 J bis 3 .K. Rartoffeln blane 3 .K. bis 3 .K. 20 J per Jir. Ulim, 15. Sept. Die heute begonnene Ledermesse ist gut besahren und sind Käuser in größerer Angahl am Plah, io daß mehrere Abschlüsse stattsanden.

Ut m. 16. Sept. (Ledermarkt.) Der Berkauf ging auf dem gestrigen Ledermarkte jo ledhalt, daß für den heutigen Tag nur wenige Bosten unwerkaust blieben und diese fanden heute früh noch ihre Abnehmer. Im Augemeinen sind die Berkaufer mit dem Resultate des Marktes recht zusrieden.

Allerlei.

- Stärfung ber Sehfraft. Schon vor langerer Beit hatte und ein Abonnent, ein vielbeichaftigter Beamter, mitgeteilt, daß er fich feine Sehfraft in feinem hoben Alter und trog ber vielfachen Mugenanftrengung volltommen bewahrt habe. Er muffe bies bem Umftand guichreiben, dan er die Bewohnheit habe, feine Magen taglich bes Morgens mit nüchternem Speichel gu bestreichen. Jest ichreint uns ein anberer Abonnent, bag er in Folge beforgnis. erregenber Abnahme feiner Schfraft basfelbe Mittel, das er aus ber "Fundgrube" fennen gelernt, mit fehr betriedigendem Erfolg in Anwendung bringe. Bir haben zu biefen Mitteilungen gu bemerten, daß ber menichliche Speichel, besonders der nüchterne, wie man ichon lange weiß, gewisse arzueiliche Rrafte, u. a. auch Blaufaure, enthält, allerdings in febr fleinen Gaben, mahrend man in neuester Beit ge-funden haben will, bag er einen Stoff befitt, ber bem Schlangengift abnlich fei. Es wire wohl moglich, daß in Diefen Bestandteilen feine Birfung auf die Augen gut fuchen fei.

- Ueber bie hohe Bedeutung ber Beichafts. anzeigen ipricht fich ein ameritanisches Blatt in folgenben blumenreichen Borten aus: "Ber Beichäfte machen will, ohne es burch Angeigen befannt gu machen, verfahrt wie ein junger Mann, ber ein hubiches Madchen liebt und Diejem im Dunfeln Bandfuffe guwirft. Er weiß zwar, was er thut, aber fonft Riemand.

Ritte 1. Da, wo man Ceres goldne Kranze wid met, Bin seit uralter Zeit ich hochgechet. Des Urwalds dur're Racht verschwinder, Bo meiner Bruder Babl fich bat vermehrt; Und Menichenwurde, wie bes Friedens Glud Führ' ich in fampfentbrauntes Bolt gurud, Doch nimmft Du mir das erfte Beichen, Such' in den Luften meine Bahnen, Dich fann fein Mug', fein Arm erreichen, 3m Geifte nur fannft Du mich abnen.

Berantwortlicher Repatteur Steinmanbel in Ragolt. - Dend und Berlag ber G. II. gaiferiden Buchanblung in Ragolt. Amtliche und Erwal-Bekanntmachungen.

## Magold. Landwirtschaftliches Gaufeft.

Der Befuch ber Musitellung ber landwirtichaftlichen Brodutte und Geratichaften in der Eurnhalle bes R. Geminare ift am nathiten Sonntag von vormittage 11 Uhr an bis abende 5 jedermannn ohne Eintrittegeld geftattet unter ber Borausfegung ber Schonung der ansgestellten Wegenstände und des fremben Eigentume.

Den 18. Gept. 1883. Boritand Guntner.

Oberjettingen, Oberamte Berrenberg. Schafweide=

Berpachtung. Die hiefige



Schafweibe.

ernährt, wird am Dienstag ben 27. Geptbr. b. 3. morgens 10 Uhr auf hiefigem Rathaufe auf weitere 3 Jahre verpachtet, wogu Liebhaber, auswärtige mit Bermogene Beugniffen verfeben, eingelaben werben.

Den 10. Gept. 1884. Gemeinderat. Borftand Reng. Abonnements-Ginladung. Die "Deutsche Reichspost"

ericheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und foftet in Stuttgart, burch die befannten Agenten bezogen, pur 60 & monatlich, auswärts mit bem Boftzuschlag vierteljährlich nur 2 & 65 &. Sie ift also eines ber billigiten Blatter.

3hr Inhalt ift reichbaltig und intereffant. Als völlig unabhangiges Blatt fampft bie "Deutsche Reichspoft" fur bie Wohlsahrt bes beutschen Boltes, fie befampft begwegen den Schwindel im politischen wie im geschäftlichen Leben und bie falfchen Freiheiten, welche von gemiffen Seiten gegen bas Bolfsmohl migbraucht werden. Gie tritt bagegen maunhaft ein fur Die Erhaltung der irdischen wie der fittlichen und genitigen Guter unferes Bolfes.

Mit Leitartifeln, taglichen Rundichauen, Berichten aus Reiche, u. Land tag, Ergahlungen, Familiennachrichten u. i. w., bietet die "Deutsche Reichspoft" alles, was man von einem Blatte ihres Umfanges irgendwie verlangen fann. Die "Deutsche Reichspoft" wird wegen ihres intereffanten Inhalts und

ihrer frifden und, wo es notig, ichneidigen Schreibmeife auch von ihren politifchen Begnern eifrig gelejen, benn jum ernften Nachbenten über unjere bffent lichen Buftande, unter welchen fo viele Taufende leiden, wird jedermann burch bas Lejen ber "Deutschen Reichspoft veranlaßt.

Bermoge ihrer gleichmäßigen und bichten Berbreitung unter bem Abel, welche im Bor- ber Beiftlichkeit und bem foliden Burgerstande in gang Gubdeutichland em pfiehlt fich bie "Deutiche Reichspoft" auch vorzüglich gu Infertionen aller Art (unfittliche und Schwindelannoncen ausgenommen).

Brobeblatter werben auf Bunich foftenfrei überfandt. Bu gahlreichem Abonnement auf die "Deutiche Reichspoft" ladet baber höflichst ein

Stuttgart, im September 1884.

Erpedition der "Deutschen Reichspoft."

(veld= und Brief=Rouverte empfiehlt G. W. Baifer.

bei

blaue Einte B. B. Baifer.

Rothfelden. 2 hochträchtige



Mutterlaweine

Dienstag ben 22. Gept., nachmittags 1 Uhr, Gottlieb Rügle.

Magold.

# Abfallholz

flein geschnitten, verfaufen per Bentner ju 50 & und liefern bei Abnahme von 25 Bentuer an fre: pore Saus

Klingler & Barthel. Eröllenshof Station Bilbberg.

Sienstmädchen

fucht gum Gintritt an Martini

Ginen jungen Menschen. ber bie Bierbrauerei zu erlernen wünicht, nimmt an

Ragolb.

Raufer j. Schiff.

Bur Berbefferung der Landweine empjehle meine tiefrothe, reine Fremdweine.

A. Kirchner, Illingen (Bürtt.)

Die Mitglieder werben gur gablreis chen Beteiligung am Geftzuge bes lanb. wirtschaftlichen Gaufestes freundlich ein-

Sammlung 111/2 Uhr im Bofal. Der Husichuß.

Ragold. Samstag d. 20. Septbr.



Ph. Rrauß 3. Stern.

Nagold. Ueber bie Dauer bes landwirtichaftl. Festes

mit neuem Sauerfrant nebit gutem Lagerbier bei

Bierbrauer Gautter.

nagold. Mein wollen

empfiehlt in großer Answahl außeift

3. Stottele, jr., Strider. Seine von Sand geftridten

## 23 ollwaren

bringt ebenfalls in empfehlenbe Erinnerung

ber Obige.

Raguld. Mein Lager in allen Gorten



fowie Betrolenmherdchen ift gu ben billigften Breifen aufs Reichhaltigfte fortiert.

Seinrich Wäller.

1

3

Directe Boft. Dampfichiffahrt Hamburg - Havre-Amerika.

Rad New-York jeben Mittwoch u. Countag bon Hamburg unb

bon Havre jeben Dienstag

mit Deutschen Dampfichiffen ber Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Bolten, Hamburg.

A

Mustunft und lleberfahrtsvertrage bei C. W. Wurft & Gottl, finodel. Magold. M 1953.

Blajenichm. 2c. auverläffig 36. Bfifter in Ormalingen (Schweig.) (Allters. u. Geschlechtsangaben erm.)

Chhanfen.



Auf bevorstehende Gebrauchszeit empfiehlt ber Unterzeichnete feine Fabrifate als:

Moftereieinrichtungen: Obftmahlmühlen mit Steinwalgen und Gijengestell, febr leicht gebend,

verschiedener Gorten mit ober ohne Bebelüberfetung.

Sanlenpreffen mit Stein- ober Gifentifd,

benjo liefere ich einzelne Spindeln gu älteren Breffen, Breftaften u. f. w. Ferner :

Presignaschinen Kutterichneidmaschinen

Sorten, Gullenpumpen, Hübenfdneider, eiferne Seilrollen, Beufdeeren, Bruckenmagen. Bon famtlichen leifte ich

28. Dengler.

and the sales an Einladung zum Abonnement von beftem Erfig.

# Schwarzwälder Areiszeitung

mit bem jeden Conntag ericbeinenben Unterhaltungeblatte.

Die Areiszeitung erscheint mit Ausnahme bes Sonntags jeden Tag und tostet durch die Austräger bezogen 40 3 monatlich, burch bie Bost innerhalb bes Oberamtsbezirts 1/4jahrlich M 1.20, auswärts M mit bem Boftguichlage de 1.40.

Bas bietet Die Areiszeitung?

Bahlreiche Leiturtitel, in welchen bie wichtigften Beitfragen in po-Bahlreiche Ceiturtitel, in welchen die wichtigiten Zeitfragen in po-pulärer, allgemein verständlicher Weise besprochen werden; eine politi-sche llebersicht, welche jeden Tag in gedrängter Kürze über die politiichen Ereigniffe bes In- und Austandes berichtet. Reichstags- u. Kam-merberichte, Telegramme, Rorreipondenzen von Rah und Fern, eine gut unterrichtete Stadt- und Landpoft ic. Den Bewegungen bes Sanbelsund Berfehrslebens wird burch ausführliche Martt., Schrannen., Borjen- und Koursberichte ic. Rechnung getragen. Beim Jahresschlusse erhalten bie Abonennten einen schön ausgestatteten Wandsalender gratis.

lungen und Romane ber beliebteiten Autoren, fowie jonftigen Stoff jur &

Befehrung und Unterhaltung.

In Folge ihrer Reichhaltigfeit und billigen Breifes von nur 40 Big, monatlich ift die Kreiszeitung bas billigfte Blatt weit und breit und laben wir ju gahlreichem Abonnement auf bas mit bem 1. Oftober beginnende neue Quartal freundlichft ein.

Brobenummern fteben gu Dienften.

Rentlingen.

Redattion & Expedition & der Schwarzw. freiszeitung.

Ragold. Todes-Anzeige. Bermanbten und Befannten teile ich mit, bag mein I. Gatte,

Chriftian Balg, Bürftenmacher, ben 19. September, mittage 12 Uhr fanft entichlafen ift. Beerdigung ben 21. Ceptember, nachmittags 3 Uhr. Um ftille Teilnahme bittet

die tranernde Witwe: Margarethe Walz.

Ragold. Samstag ben 20. Sept., als am landwirtich. Gaufest, verlauft auf bem Stabtader mittags 3 Uhr 8 Stud fehr ichone ges echte englische

Mildidweine. Dieselben find ber Roffe megen hauptfächlich auch gur Rachgucht (Eber) gu Gutefunft & Pflug. empfehlen.

Propfleier Saativat= Bett, tel fowie ca. 200 gtr. meift rote Magdeburger Rartoffel empfiehlt | Jag von 4-24 3mi.

ber Dbige.

fioner in Cob Amerila en bedt. Ech di ein abreifiet. Couvert en Mov. Joseph Z. Inman, Station DN. wheatfing USA.

Bilbberg.



Unterzeichneter bertauft am Schafer-

Rrichbaum, Rüfer.

Freiwillige Jenerwehr.

Comp. 1. Bug) ift mit Tob abgegan-gen. Die Beerbigung findet am Sonntag ben 21. Cept., nachm. 3 Uhr ftatt, wozu famtliche Rorpsmitglieder eingeladen werben. Antreten in blanter Uniform um 1/23 Uhr am Magagin. Das Kommando.

Ragold.

Bestellungen 3 auf gutes

Most-Ubst ans vorzüglicher Weingegend, lieferbar per Oftober, nimmt gu ben laufenben Breifen entgegen

Stephan Schaible.

nagold.

fonnen jogleich aus einer Brivat-Berwaltung ausgeliehen werben von alt Rronenwirt Daner.

ein

100

(Sa

unb

Sd

ent

bun

felb alle

mai

min

hall

fer

geg ichn St

mil

gu

bot

tra

gel

for So but

100

her

bei

au

bo

we

Figure 111

Daiterbach.



find eingetroffen bei

Fr. Schittenbelm A. Löwen.

9 Tage.



Mit ben neuen Schnellbampfern bes

# Norddeutschen Llond

fann man bie Reife von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

madjen. Raheres bei den

Baupt-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, und beffen Agenten :

Gottlob Schmid in Ragold, John 5. Moller in Altenfteig, Gruft

Tuß=Baljam=Seife. unentbehrlich für alle Berfonen, welche viel gehen, bei . B. Baifer.

grucht-Preise: Ritenfteig, ben 17. Cept. 1884.

Reuer Dinfel . . . 8 — 7 30 6 50

Daber . . . . 7 — 6 80 —

9 50 Miblirudt Bohnen Beigen Roggen . Belichtorn 9 30

Geftorben :

Den 18. Cept.: Pauline Bilhelmine, Rind des Rarl Wilhelm 2Balg, Malers, marft ben 22. bs. 5 M. 28. T. alt. Beerb. 21. Sept., Mis. eine Partie morgens 81/3 Uhr. Den 19. bs. Chriftian Balg, Bürftenmacher, 40 3. alt; Beerb. ben 21. Sept., nachm. 3 Uhr.

LANDKREIS 

CALVA CALW